

## 1934 Bauernsöhne

(Abschrift aus schriftlichen Dokumenten Wilhelm Becker 3, Ronald Löw, 2020)

---

Ein Volksstück in Mundart, dem damaligen Blut und Boden Ideologie entsprechend.

(handschriftliche Notiz: keine Unterlagen)

### Freilichtaufführung an den Eschbacher Klippen 1934.

Wir haben in den Eschbachern berühmten Klippen ein Natur Denkmal ganz besonderer Art, und unterhalb dieser, an alpine Felswände erinnernden Klippen, einen großen Platz, der sich wie kein zweiter in der Gegend der Abhaltung von Tings und Bauernversammlungen eignet. Die Bauernspielschar Eschbach führte hier an diesen Felsen zum ersten Mal ein dramatisches Spiel auf: „*Bauernsöhne*“ v. N. Bruchhäuser.

Das Stück stellt den echten Nassauischen Bauern, der an seiner Scholle, an sein Vaterland und an seinen Herrgott fällt in den Mittelpunkt. Bäuerliche Art, urbäuerliches Wesen kommt hier unverfälscht zum Ausdruck.

Die Aufführung wurde von einem festlichen historischen Umzuge (Darstellend die Weberei, Bauertrachten, Bauernarbeit) eingeleitet, mit musikalischen Darbietungen umrahmt und endete mit zwei noch hier gebräuchlichen Pflingstbräuchen.

Das Spiel wurde an vier Tagen aufgeführt. Am ersten Tag für sämtliche Schulen des Kreises, am zweiten Pflingsttage und Sonntag nach Pflingsten wurde das Spiel wiederholt. Diese drei Spieltage waren vom herrlichsten Frühlingwetter begünstigt. Zahlreiche Zuschauer von Nah und Fern waren da. (*Der Alt-Bürgermeister zählte an einem Spieltag drei Tausend Menschen*) Als Ehrengäste waren am Pflingsttage der Landesbauernführer Wagner, unser Kreis Leiter und Landrat Dr. Lommel hier. Nach dem Spiel sprachen beide Führer. Auch ließen sie es sich nicht nehmen, an den Spiel Gickelschlagen mitzumachen. Auch ein Stück, wahrer Volksgemeinschaft. Heimwärts nach dem Spiel gings ins Dorf mit Sang und Klang, wo der Hahn gemeinschaftlich Verzehr wurde. Freuden und Leiden wurden hierbei mit dem Bauernführer und Landrat mit Humor ausgetauscht. Der Dichter Bruchhäuser wurde gefeiert mit Überreichung eines prächtigen Blumenstraußes. Was deutsch und echt, was war und recht, das kann nie Untergehen, wenn Stadt und Land in Hand in Hand, allezeit beisammen stehn. Von diesem Spiel ist ein Film gedreht worden.

### NS. – Bauernspiele, der Ortsgruppe Eschbach der NSDAP.

(Eschbach bei Usingen i. Ts. zu Pflingsten 1934 am Buchsteinfelsen, mit einer Besucherzahl von 3.000 Menschen)

Programm: „B a u e r n s ö h n e“

Ein bäuerliches Drama in sieben Bildern von Norbert Bruchhäuser.

Personen=Verzeichnis:

Zehntbauer	Karl Schmidt 5.
Will, sein Sohn	Wilhelm Jack
Peter Uhlfelder, ein Bauer	Otto Born
Lene, seine Schwester	Aenne Müller
Peters Mutter	Frieda Becker
Lisa, eine Waise	Erna Ernst
Baron Scheuermann, ein Hochstapler	August Jack
Der Schneider	Albert Körner
Hannes, Bauer	Karl Jack
Philipp Bauer	August Born
Hannphilipp Bauer	August Datz

## 1934 Bauernsöhne

(Abschrift aus schriftlichen Dokumenten Wilhelm Becker 3, Ronald Löw, 2020)

---

Schorsch Bauer	Willi Werner
Kobes Bauer	Wilhelm Becker 3.
Jochem Bauer	Karl Schmidt 4.
1. Jungbauer	Gustav Russ
2. Jungbauer	Richard Schmidt
Der Wirt Zum Anker	Heinrich Häuser
Marie, eine Kellnerin	Ella Jack
Katharine, eine Bäuerin	Erna Reber
Nachbarin	Elfriede Schmidt
Gendarm	Karl Mieger

Musik, Kirmespaare, Gäste.

### Bauernlied an Deutschland!

(Text und Melodie von Norbert Bruchhäuser).

*Dir gehört all Lieb' und Leben,  
Unser Werken, unser Streben,  
Deutschland, immerdar!  
Pflug und Schwert im ewgen Bunde  
Alter Treue hehre Kunde  
Bauernwort bleibt war!*

*Bauer, du des Volks Ernährer,  
Seines Blutes Hort und Mehrer,  
Dienend, niemals Knecht!  
Deine Fahne sei das Zeichen,  
Dass wir nie vom Ziele weichen:  
Freiheit, Ehr' und Recht!*

*Müssen einst wir Alten sterben,  
Sollen unsre Söhne erben,  
Was uns heilig galt.  
Treu dem Blut und treu der Erde,  
Das ein ew'ges Deutschland werde,  
Fest und wohlgestalt!*

Dieses Lied wurde mit Blasmusik begleitet, gemeinschaftlich vor der Aufführung des Stückes der Bauernsohn gesungen. Erntete großen Beifall. Wirkung machtvoll. So hatte sich hier an dem Buchsteinfelsen altgermanische Kultur und ein neues Deutschland vereinigt.